



Betriebspraktikum: Hinweise zur Präsentation

1. Form

Die Präsentation wird digital mit Hilfe einer Präsentationssoftware erstellt (z.B.: PowerPoint, Keynote, Präsentation).

Die Präsentation ist auszustatten mit **Deckblatt**, **Inhaltsverzeichnis/Gliederung**, weiteren Folien zu den Gliederungspunkten, **Auswertung** und einem **Literatur- oder Quellenverzeichnis**.

2. Inhalt

Die unter **2. Inhalt** aufgelisteten Hauptkapitel ordnen sich entlang eines nachvollziehbaren „Roten Fadens“.

In der **Einleitung** sollten die Erwartungen an das Praktikum sowie die Motivation zur Entscheidung für den Praktikumsbetrieb geschildert werden.

Die **Betriebsbeschreibung**, ergänzt durch eine Beschreibung eines konkreten Arbeitsplatzes, gibt Auskunft über den Praktikumsbetrieb. Angepasst an die jeweiligen betrieblichen Gegebenheiten entsteht so ein konkreter, **situationsbezogener** Bericht. Ergänzt wird dieser durch die **Berufsbeschreibung**, welche umfassend einen im Betrieb vorgefundenen Beruf darstellt und sowohl auf Ausbildungswege als auch auf die alltägliche Arbeit in dem Betrieb eingeht.

Der **Tätigkeitsbericht** beschreibt die ausgeführten Arbeiten. Je nach Zweckmäßigkeit kann die Form von Tagesberichten, Wochenberichten oder tätigkeitsorientierten Berichten gewählt werden. Der **Tagesbericht** ist dann sinnvoll, wenn häufig unterschiedliche, sich nicht wiederholende Tätigkeiten durchgeführt werden; der **Wochenbericht** hingegen bietet sich bei der Dominanz von Routinetätigkeiten an; er wird ergänzt durch ein bis zwei einzelne ausführliche Tagesberichte. Der **tätigkeitsorientierte Bericht als Alternative zum Tagesbericht** sollte dann eingesetzt werden, wenn der Praktikant wenige, aber sehr zeitintensive Arbeiten ausgeführt hat. Die Entscheidung, welche Form gewählt wird, treffen die Praktikanten; sie können sich dabei vom betreuenden Lehrer beraten lassen. **Der Zuhörer soll durch die Berichte einen Überblick über das Praktikum bekommen: „Das erwartet dich, wenn du dort ein Praktikum machst“.**

Den Schluss der Präsentation bildet die **Auswertung**. Hier sollen die Erkenntnisse und Erfahrungen, auch in Bezug auf die Erwartungen, geschildert werden. Die Bewertung des Praktikumsbetriebes sollte nicht in Vordergrund stehen.

3. Abgabetermin

Als letzter Abgabetermin wird der **19.04.26 bis um 20 Uhr** festgesetzt. **Eine zu diesem Zeitpunkt nicht übermittelte Präsentation wird mit 00 Punkten bewertet.** Im Krankheitsfall wird bei Vorlage eines **ärztlichen Attests** eine zusätzliche Bearbeitungszeit im zeitlichen Umfang der Erkrankung gewährt.

Die Präsentation ist fristgerecht in IServ hochzuladen und **nicht** per Mail an die Fachlehrkraft zu senden. Dazu werden die Folien der Präsentation digital gedruckt (als pdf) und als eine **pdf-Datei mit Namen, Klasse und Praktikumsbetrieb im Dateinamen bei IServ eingestellt**.

Technische Probleme, Systemabstürze etc. gelten grundsätzlich nicht als akzeptable Rechtfertigungsgründe für eine nicht termingerechte Abgabe.

4. Bewertung

Diese Arbeit bildet die Ersatzleistung zur Klassenarbeit und zählt 40 Prozent der Gesamtnote im zweiten Halbjahr. Die digitale Version der Präsentation und der Vortrag zur Präsentation (ca. 15 Minuten +/- 2 Minuten) werden getrennt benotet und fließen mit gleicher Gewichtung in die Benotung ein.